

# STATISTISCHE BERICHTE



0 6. MRZ. 2000, ha

ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/76

Erschienen am 24. September 1958

Signatur 28 1
3 F1 Ia

Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
Schnellbericht für August 1958

(7250)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes

im August 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 58 gegen Juli 58	Aug. 57 gegen Juli 57	Aug. 58 gegen Aug. 57	8 Mon. 58 gegen 8 Mon. 57
238	Lebensmittel	- 12	- 5	+ 3	+ 12
212	Gemüse und Früchte	- 15	- 5	- 20	+ 6
163	Süßwaren	- 5	+ 16	- 9	+ 5
179	Bier und alkoholfreie Getränke	- 2	- 13	+ 8	+ 4
239	Tabakwaren	- 5	- 2	+ 2	+ 5
309	Textilwaren darunter:	- 2	+ 6	- 9	0
76	Tuche und Futterstoffe	- 17	- 3	- 16	- 2
65	Meterwaren	+ 15	+ 22	- 11	- 5
168	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 2	+ 4	- 7	+ 1
78	Schuhe	+ 8	+ 10	- 3	+ 4
189	Eisen und Stahl	- 8	- 1	- 10	0
244	Holz	- 7	- 4	0	- 3
216	Baustoffe	- 6	- 1	+ 15	+ 4
113	Sanitärer Installationsbedarf	- 4	0	+ 2	- 1
106	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 9	- 9	+ 3	+ 4
104	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	0	+ 7	0	+ 8
87	Hohlglas und Keramik	0	- 7	+ 9	+ 7
215	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 8	- 10	+ 5	+ 10
79	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	- 4	+ 2	0	+ 31
74	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 6	- 3	+ 8	+ 4
78	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 10	- 7	+ 4	+ 11
63	Schreib- und Papierwaren	+ 7	+ 22	- 4	+ 7
236	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 36	+ 79	- 25	- 2
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- - 4 vH	- -	- - 4 vH	- 0

Im August 1958 lagen die Umsätze in den meisten Fachzweigen des Großhandels - teilweise saisonbedingt - niedriger als im Juli. In einigen Branchen war der Rückgang stärker als vom Juli zum August des vorangegangenen Jahres. Auch gegenüber dem Monat August 1957 ist teilweise eine Abschwächung der Umsatztätigkeit festzustellen. So wurde die Umsatzhöhe des vorjährigen August in einer Reihe von Geschäftszweigen dem Werte nach unterschritten oder nur knapp erreicht. In anderen Zweigen verlangsamte sich das in den Vormonaten beobachtete Wachstumstempo. Für den Zeitraum Januar bis August 1958 zeigen die Umsätze jedoch eine günstigere Entwicklung gegenüber dem Vorjahr; nur bei 3 Großhandelszweigen ergeben sich hierbei Umsatzminderungen um einige Prozente.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich blieben vor allem die Umsätze des Früchtegroßhandels unter dem Ergebnis des Monats August 1957 (- 20 vH); die Ursache dürfte zu einem nicht geringen Teil auf den beachtlichen Rückgang der Obst- und Gemüsepreise zurückzuführen sein. Der Süßwarengroßhandel, bei dem sich vom Juli zum August abweichend von der saisonüblichen Entwicklung ein Umsatzminus ergab, setzte um 9 vH weniger um als vor Jahresfrist. Demgegenüber erhöhten sich im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahrswerten die Verkäufe des Biergroßhandels (+ 8 vH), des Lebensmittelgroßhandels (+ 3 vH) und des Tabakwarengroßhandels (+ 2 vH).

In den einzelnen Sparten des Textilwarengroßhandels erlangten die Abschwächungstendenzen unter dem Einfluß der wetterbedingten Zurückhaltung der Abnehmer wieder ein größeres Gewicht. So blieben die Augustumsätze des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren entgegen dem saisonüblichen Rhythmus hinter den Ergebnissen des Monats Juli zurück, und die Zunahme der Umsätze des Meterwarengroßhandels war weit geringer, der Rückgang der Verkäufe des Tuchhandels bedeutend stärker als vom Juli zum August des vorhergehenden Jahres. Im gesamten Textilwarengroßhandel sowie in den einzelnen Fachzweigen dieser Warengruppe lagen die Umsätze um rund 7 bis 16 vH unter dem im August 1957 erzielten Niveau. Faßt man allerdings die Umsätze der Monate Januar bis August 1958 zusammen, so ergeben sich in diesem Warenbereich ebenso hohe Umsätze wie in den ersten 8 Monaten 1957. Im Schuhgroßhandel verminderten sie sich um 3 vH.

In den übrigen konsumorientierten Großhandelszweigen wurden die Ergebnisse des Monats August 1957 lediglich vom Großhandel mit Hohlglas und Keramik (+ 9 vH) und vom Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika (+ 4 vH) übertroffen. Beim Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie im Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln entsprachen sie etwa denen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die Verkäufe

des Schreib- und Papierwarengroßhandels lagen um 4 vH niedriger als vor Jahresfrist.

Im Großhandel mit Produktionsgütern war die Absatztätigkeit in den vorwiegend von der Bauwirtschaft abhängigen Branchen nicht so lebhaft wie im Monat Juli. Immerhin konnte der Baustoffhandel im August die entsprechenden Vorjahrswerte um 15 vH verbessern. Im bisherigen Jahresablauf beläuft sich der Umsatzzuwachs dieser Branche im Vergleich mit den Monaten Januar bis August 1957 auf 4 vH. Eine schwächer ausgeprägte Umsatzbelebung gegenüber dem vorjährigen August erzielte der Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (+ 8 vH), mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial (+ 5 vH), mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren (+ 3 vH) sowie mit Sanitärem Installationsbedarf (+ 2 vH). Während sich die Umsätze des Holzhandels etwa auf der Höhe des vergleichbaren Vorjahrsmonats hielten, konnte der Eisen- und Stahlhandel seinen Vorjahrsstand nicht erreichen (- 10 vH); zu konstanten Preisen gerechnet dürfte hier der Umsatz um etwa 15 vH niedriger liegen als im vorjährigen August.

Im Landhandel, bei dem vom Juli zum August des Vorjahres eine über das saisonübliche Ausmaß weit hinausgehende Aufwärtsentwicklung der Umsätze zu beobachten war (+ 79 vH), hielt sich die Umsatzausweitung unter dem Einfluß der Witterung diesmal in engeren Grenzen (+ 36 vH). Mithin erreichten die Umsatzwerte nicht die Vorjahrsziffern; die Verkäufe lagen vielmehr um 25 vH unter den Ergebnissen des Monats August 1957.